

Fachhochschule Schmalkalden, M.Sc. Annette Liebermann

Marketing

Übungsaufgaben Kapitel 1

Vom Verkaufen zum Customer Relationship Management (CRM)



1 Vom Verkaufen zum CRM Marketing als unternehmerische Aufgabe

Aufgabe 18 – Erfahrungskurven-Analyse:

Was ist die zentrale Aussage des "Konzeptes der Erfahrungskurve"? Welche Ursachen könnte es dafür geben? Wie sieht der idealtypische Verlauf der Erfahrungskurve aus?

- zentrale Aussage:



1 Vom Verkaufen zum CRM Marketing als unternehmerische Aufgabe

- Ursachen:
- idealtypischer Verlauf:



1 Vom Verkaufen zum CRM Marketing als unternehmerische Aufgabe

Aufgabe 19 – Anwendungsaufgabe Erfahrungskurven-Analyse:

Geben Sie die Formel für die Berechnung der kumulierten Kosten der n-ten Einheit eines Produktes bei einer festen Lernrate L an!

Berechnen Sie anschließend anhand dieser Formel:

- a) die Kosten für die zehnte Einheit
- b) die Kosten für die dreißigste Einheit
- c) die Kosten für die fünfzigste Einheit bei einer Lernrate L von 85%.

Die Kosten der ersten Einheit belaufen sich auf 110 €. Zu Beginn werden 10 Einheiten hergestellt.

Stellen Sie anschließend die Erfahrungskurve bis zur 120. Einheit grafisch dar.



1 Vom Verkaufen zum CRM Marketing als unternehmerische Aufgabe

Lösung (1):

Formel zur Berechnung der kumulierten Kosten der n-ten Einheit bei einer festen Lernrate L:

- •
- •
- •
- •
- •

Berechnungen:

- •
- •
- •



1 Vom Verkaufen zum CRM Marketing als unternehmerische Aufgabe

Lösung (2):

Erfahrungskurve (graphisch):



Fachhochschule Schmalkalden, M.Sc. Annette Liebermann

Marketing

Übungsaufgaben Kapitel 2

Markt und Konsumverhalten



Markt und Konsumverhalten2.1 Merkmale des Marktes

Aufgabe 1 – Marktformen:

Grenzen Sie die Begriffe "Monopol", "Oligopol" und "Polypol" voneinander ab. Erläutern Sie auch die jeweiligen Unterarten und geben Sie jeweils ein Beispiel an!

- 1. Monopol:
- •
- •



Markt und Konsumverhalten2.1 Merkmale des Marktes

- 1. Monopol (fortgesetzt):
- •



Markt und Konsumverhalten 2.1 Merkmale des Marktes

Lösung (3):

2. Oligopol:

•

•

•

•

3. Polypol:



2 Markt und Konsumverhalten 2.2 Konsumentenverhalten

Aufgabe 2 - "S-O-R-Modell":

Erläutern Sie das **S-O-R-Modell** und welche **Bedeutung** dies für das Marketing besitzt! Wo sehen Sie die **Grenzen des Modells?**

Lösung (1):

- S-O-R-Modell:

•



Markt und Konsumverhalten 2.1 Merkmale des Marktes

- Grenzen:



Markt und Konsumverhalten2.2 Konsumentenverhalten

Aufgabe 3 - "Involvement":

Definieren Sie den Begriff "Involvement"! Wie unterscheiden sich High- und Low-Involvement voneinander?

- Involvement:
- High-Involvement:
- Low-Involvement:



2 Ma

Markt und Konsumverhalten 2.3 Marktsegmentierung

Aufgabe 4 – Kriterien der Marktsegmentierung:

Nach welchen **Kriterien** lassen sich Märkte segmentieren? Nennen Sie jeweils drei Beispiele!

Lösung:

•

•

•

•



Markt und Konsumverhalten2.4 Marktgrößen

Aufgabe 5 - Marktgrößen:

Was ist unter den Begriffen "Marktkapazität", "Marktpotenzial", "Marktvolumen", "Marktanteil" und "Sättigungsgrad" zu verstehen?

Lösung (1):

- Marktkapazität:
- Marktpotenzial:



2 Markt und Konsumverhalten 2.4 Marktgrößen

- Marktvolumen:

- Marktanteil:

 - > Formeln:
 - absoluter Marktanteil:
 - ->
 - relativer Marktanteil:
 - ->
- Sättigungsgrad:
- ->



2 Markt und Konsumverhalten 2.4 Marktgrößen

Aufgabe 6 - Anwendungsaufgabe Marktgrößen:

Ein Unternehmen verkauft von einem Produkt in einem bestimmten Gebiet 11 Mio. Stück. Laut einer Umfrage sind in diesem Gebiet maximal 240 Mio. Stück des Produktes absetzbar. Das Unternehmen möchte davon mittelfristig 10% ausschöpfen. Aktuell werden in betrachteten Gebiet 80% abgedeckt.

Ermitteln bzw. berechnen Sie das Markt- und Absatzpotenzial, das Markt- und Absatzvolumen und den Marktanteil.



Markt und Konsumverhalten 2.4 Marktgrößen